

Büsserach

Schulort:	Kanton 1799: Büsserach	Solothurn Dornach	Ort/Herrschaft 1750:	Solothurn
Konfession des Orts:	Distrikt 1799: katholisch	Agentschaft 1799: Büsserach	Kanton 2015:	Solothurn
	Kirchgemeinde 1799:	Büsserach	Gemeinde 2015:	Büsserach
Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1461, fol. 51-52			
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 2349: Büsserach, [http://www.stapferenquete.ch/db/2349].			
In dieser Quelle werden folgende 2 Schulen erwähnt:	- Büsserach (Niedere Schule, Normalschule, katholisch) - Büsserach (Niedere Schule, Feiertagsschule, Repetierschule, Sonntagsschule, katholisch)			

Büsserach.
ANTWORTEN
UEBER DEN ZUSTAND DER SCHULE

I. Lokal-Verhältnisse.

I.1	Name des Ortes, wo die Schule ist.	Biesserach, der Name des Ortes, da die Schule ist.
I.1.a	Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?	Es ist ein Dorf.
I.1.b	Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?	Jst eine eigene Gemeine.
I.1.c	Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?	Gehört zur Kirchengemein Biesserach.
I.1.d	In welchem Distrikt?	Zu dem Districke Dorneck.
I.1.e	In welchem Kanton gehörig?	Zu dem Kanton Solothurn.
I.2	Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.	a: Jnnerhalb der nächsten 1/8 Stunde liegen 5 Häuser. b: Jnnerhalb 1/4 Stunde 1 Haus c: Jnnerhalb 1/2 Stunde ein Haus.
I.3	Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.	a: Jnnerhalb 1/8 Stunde, das Senn- und Hünerhaus zum ehemaligen Schloß Thierstein, die Ziegelscheur, die Säge und das Zihl.
I.3.a	Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und	b: Jnnerhalb 1/4 Stunde, das Espel. c: Jnnerhalb 1/2 Stunde, das Ried.
I.3.b	die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.	a: Daher kommen 10 Kinder, jtem noch 4 Kinder, welche dem Senn zu gehören, der nicht säßhaft ist b: Wo drei {Kinder} noch nicht schulfähig sind. c. Wo ein Kind noch nicht schulfähig ist.
I.4	Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.	
I.4.a	Ihre Namen.	[Seite 2] a: Ehrschwihl 1/2 Stunde entlegen. b: Breitenbach 1/2 Stunde entlegen.
I.4.b	Die Entfernung eines jeden.	c: Meltingen 1 Stunde entlegen d: Grindel 1 Stunde entlegen.

II. Unterricht.

II.5	Was wird in der Schule gelehrt?	Jn der Schule wird die Normal nach der Art, wie sie im Kanton Solothurn eingeführt ist, gelehrt.
II.6	Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?	Die Schulen werden nur im Winter und zwar von HI: Martini bis Ostern gehalten, im Sommer aber alle Sonn- und Feyrtage ein Wiederholungs Unterricht ertheilt.
II.7	Schulbücher, welche sind eingeführt?	Schulbücher: Das A: B: C: oder Namen Büchlein als das erste Stück; des Lesebuch für die Normal Stadt und Schulen, zur Lesübung, und der Religions-Lehre der Katechismus, wie auch allerley Schriften zur Uebung, und die Anfangsgründe der Rechenkunst
II.8	Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?	Vorschriften: Diese sind für die Kinder zum nachschreiben in Nummern eingetheilt, wie die Anleitung zum Schönschreiben nach Regeln und Mustern der Normalschule vorstellt.
II.9	Wie lange dauert täglich die Schule?	Die Schule dauert täglich 6 Stunde.
II.10	Sind die Kinder in Klassen geteilt?	Die Kinder sind in 4 Klassen eingetheilt.

III. Personal-Verhältnisse.

III.11	Schullehrer.	
III.11.a	Wer hat bisher den Schulmeister bestellt?	Die Gemeinde, aber die Obrigkeit hat Jhn seit der Normalschule allzeit bestättiget, anjetzo von dem Unterrichts <i>Commissaire</i> angenommen.
III.11.b	Auf welche Weise?	Johann Dominik Dietler.
III.11.c	Wie heißt er?	Von dieser Gemeinde, wo er Schulmeister ist
III.11.d	Wo ist er her?	Jm 31igsten Jahre.
III.11.e	Wie alt?	Keine Familie.
III.11.f	Hat er Familie? Wie viele Kinder?	Dies ist das erste Jahr.
III.11.g	Wie lang ist er Schullehrer?	
III.11.h	Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?	[Seite 3] Er ist in dieser Gemeinde ein Baus- und Handwerks{mann}
III.11.i	Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?	Neben dem Lehramte ist er noch Sigrist.
III.12	Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?	
III.12.a	Im Winter. (Knaben/Mädchen)	Jm Winter 40 Knaben 30 Mädchen.
III.12.b	Im Sommer. (Knaben/Mädchen)	Jm Sommer 50 Knaben 40 Mädchen.

IV. Ökonomische Verhältnisse.

IV.13	Schulfonds (Schulstiftung)	
IV.13.a	Ist dergleichen vorhanden?	Dergleichen ist vorhanden
IV.13.b	Wie stark ist er?	533 Franken 6 schill: 6 Pfenn- und 2 Säck Korn
IV.13.c	Woher fließen seine Einkünfte?	Von dem Zins obiger Capitalien

IV.13.d	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?	Jst einzig für die Schule bestimmt, das Korn von Kir{chergut}
IV.14	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?	Schulgeld ist keines einführt.
IV.15	Schulhaus.	Schulhaus: Kirchen- der Pfrundhauß genannt.
IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig?	Jst baufällig.
IV.15.b	Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?	Jst wirklich ein Zimmer in besagtem Gebäude, darinn die Schule gehalten wird, das aber sehr klein ist
IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?	Welches Bürger {Pfarrer} aus Guthätigkeit <i>cediert</i> hat, und wird nichts bezahlt; das übrige Hauß wird noch von gewestem Sigrist und Schulmeister (aus Eigennutz) be{wohnt}
IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	Die Kirche hat bis dahin dafür gesorgt.
IV.16	Einkommen des Schullehrers.	
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	a: Aus abgeschafften Grundzinsen 2 Säck Korn; b: Von Stiftungen an Zins 26 <i>Livers</i> 13 <i>Sols</i> 4 <i>Denn</i> ; c: Das besagte Korn aus Kirchengut d: Aus dem Zins von 533 <i>Livers</i> 6 <i>Sols</i> 6 <i>Dennie</i> .
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus	
IV.16.B.a	abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	
IV.16.B.b	Schulgeldern?	
IV.16.B.c	Stiftungen?	
IV.16.B.d	Gemeindekassen?	
IV.16.B.e	Kirchengütern?	
IV.16.B.f	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	
IV.16.B.g	Liegenden Gründen?	
IV.16.B.h	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	

Bemerkungen

Schlussbemerkungen des Schreibers
Unterschrift

Im ganzen Schulbezirk sind 76 Häußer
Also auf gesetzt und heraus gegeben von Johann Dominik Dietler Schulmeister

Metadaten

Generelle Kopfdaten

Standort Bundesarchiv Bern
 Signatur BAR B0 1000/1483, Nr. 1461, fol. 51-52
 Briefkopf Büsserach.
 ANTWORTEN
 UEBER DEN ZUSTAND DER SCHULE
 Transkriptionsdatum 15.11.2013
 Datum des Schreibens
 Faksimile 2349BAR_B0_10001483_Nr_1461_fol_51-52.pdf
 Ist Quelle original? Ja
 Verfasser Name Dietler
 Verfasser Vorname Johann Dominik
 Vom Lehrer verfasst? Ja
 Randnotiz
 Kommentar öffentlich

Ort

Name	Büsserach	Kanton 1799	Solothurn	Kanton 1780	Solothurn
Konfession	katholisch	Distrikt 1799	Dornach	Kanton 2015	Solothurn
Ortskategorie	Dorf	Agentschaft 1799		Amt 2000	Thierstein
Eigenständige Gemeinde?	Ja	Kirchgemeinde	Büsserach	Gemeinde 2015	Büsserach
Ist Schulort?	Ja	1799		Einwohnerzahl	
Höhenlage		Einwohnerzahl		2000	
Geo. Breite	607660	1799			
Geo. Länge	248958				

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Büsserach (ID: 3297)

Schultypus: Niedere Schule
 Besondere Merkmale: Normalschule
 Konfession der Schule: katholisch
 Ist ein Schulgeld eingeführt: Nein

Schulfonds

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt? Ja
 Art der Klasseneinteilung:
 Klassenanzahl: 4
 Unterrichtete Inhalte: Keine

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		11.11.1798
Ende		08.04.1799
Stunden pro Schultag		6
Anzahl Wochen		21
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Nein

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben		40
Mädchen		30
Kinder		70
Kinder pro Jahr		
Kommentar		

2. Schule: Büsserach (ID: 3546)

Schultypus: Niedere Schule
Besondere Merkmale: Feiertagsschule, Repetierschule, Sonntagsschule
Konfession der Schule: katholisch
Ist ein Schulgeld eingeführt:

Schulfonds

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag		
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Nein
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Ja

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt? Ja
Art der Klasseneinteilung:
Klassenanzahl: 4
Unterrichtete Inhalte: Keine

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben		50
Mädchen		40
Kinder		90
Kinder pro Jahr		
Kommentar		

Lehrpersonen

Lehrer (ID: 7424)

Name: Dietler
Vorname: Dominik

Weitere Informationen

Alter: 31
Geschlecht: Mann
Zivilstand: ledig
Hat er eine Familie? Nein
Anzahl Kinder:
Weitere Verrichtungen? Ja

Herkunft: Büsserach
Konfession: katholisch
Im Ort seit:
Lehrer seit:
Erstberuf: Agrarische Tätigkeit
Zusatzberuf: Sigrist (Mesner/Mesmer)